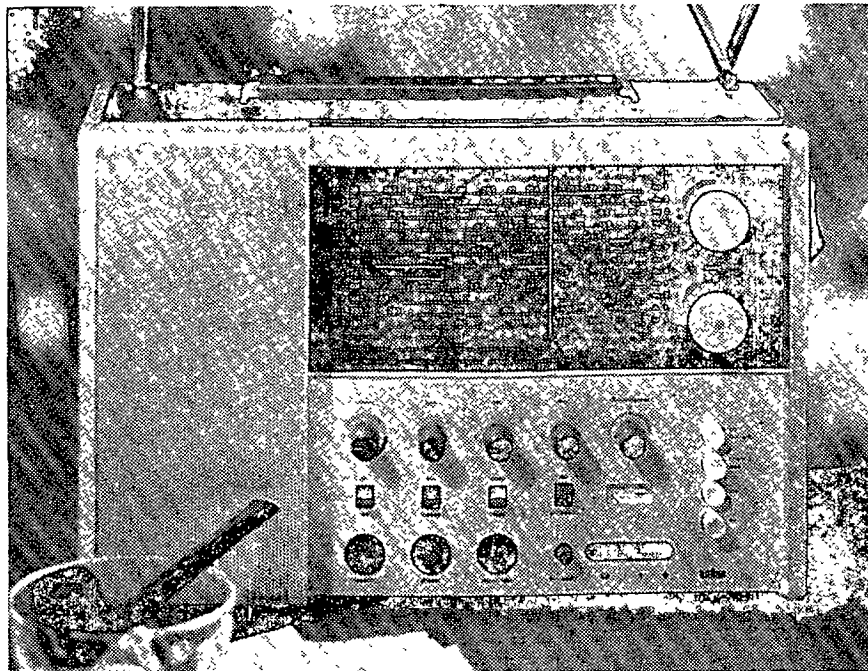


«das Einmalige dieses Universal-Weltempfängers...»

(Radio Fernseh-Händler)



Pressestimmen:

«Wohl einzig in der vorliegenden Konzeption auf der Welt dürfte der neue, vielseitig verwendbare Kofferempfänger T 1000 der Firma Braun AG, Frankfurt, sein. Mit seinen 13 Wellenbereichen werden nicht nur die international festgelegten Rundfunkbereiche einschließlich UKW-Band, sondern auch die Wellen kommerzieller Dienste und die Amateurfunkbänder erfaßt.» (Nova)

«Ein Gerät mit hervorragenden Empfangseigenschaften» (TV Hören und Sehen)

«Die ganze Welt in einem Radio-Koffer... Für den »verhinderten Amateurfunke« ein Leckerbissen erster Güte.» (Kurier)

«Hohe Empfindlichkeit, alle denkbaren Bedienungsvarianten (wie Telegrafieüberlagerer und veränderliche Zwischenfrequenzbandbreite) verleihen dem T 1000 - das übrigens nicht gerade billig ist* - einen hohen Gebrauchswert für alle jene, die ein leistungsfähiges Gerät im Auto oder Boot, als Zeltradio oder Stationsempfänger brauchen.» (Handelsblatt)

«Für einen solchen Luxus-Super gibt es einen bestimmten Abnehmerkreis, zumal die Klangqualität bei 1,8 Watt Ausgangsleistung und einem hochwertigen Ovalsprecher erstklassig ist.» (Elektro-Handel)

«Eine kleine Sensation... Ein besonderer Schlager... Spitzenausführung der Koffersuperklasse» (verschiedene)

* Braun T 1000 DM 1400,- (gebundener Festpreis)

BRAUN

Wir senden Ihnen gern Informationsmaterial über den
Universalempfänger T 1000 zu.
Schreiben Sie an:
Braun AG, Abteilung 211, Frankfurt am Main, Rüsselsheimer Str.

REGISTER

BERUFLICHES

VLADIMIR DEDIJER, 50, jugoslawischer Schriftsteller und Tito-Biograph, der den ehemaligen jugoslawischen Vizepräsidenten Milovan Djilas („Die neue Klasse“) in dessen Auseinandersetzung mit der KP-Hierarchie unterstützt hatte und danach zu sechs Monaten Gefängnis mit Bewährung verurteilt worden war, wurde zum wissenschaftlichen Berater des Instituts für Geschichte in Belgrad ernannt. Für Dedijer, der seit 1959 in freiwilligem Exil in Großbritannien lebt und seither seine Heimat mehrfach unbehelligt besucht hat, wird von der jugoslawischen Regierung eine Wohnung in Belgrad bereitgehalten. Der Schriftsteller verbringt gegenwärtig seinen Urlaub in der slowenischen Hauptstadt Laibach.

AUTOREN

EDOUARD DALADIER, 80, französischer Regierungschef und Verteidigungsminister (1938 bis 1940), verfaßte ein Buch über das Münchner Abkommen von 1938, das er mitunterzeichnet hat. Daladiers Werk, das im Herbst dieses Jahres veröffentlicht werden soll, enthält Texte geheimer Dokumente der französischen Regierung und persönliche Briefe, die Oberst Charles de Gaulle 1939 dem Premier geschrieben hatte.

EHESCHLIESSUNGEN

MARIKA KILIUS, 21, Frankfurter Friseurtochter und Eiskunstläuferin, mit dem Junior-Chef der Feuerzuggfabrik „Ibello“, Werner Zahn, 23; in Frankfurt.

GESTORBEN:

HANS-ULRICH GRANOW, 62, ehemaliger deutscher Botschafter in Malaya (1957 bis 1958) und Südafrika (1958 bis 1961), seit März 1963 Botschafter in Schweden; an einem Herzinfarkt in Stockholm.

HERMANN BEHR, 49, Hamburger Journalist und Schriftsteller („Der Wolf von Laekvere“, „Klopzeichen“), Mitarbeiter der Illustrierten „Kristall“ und von 1951 bis 1954 SPIEGEL-Redakteur; nach einem Verkehrsunfall bei Hadersleben (Dänemark).

IAN FLEMING, 56, schottischer Journalist und Schriftsteller (SPIEGEL 9/1964), der im Zweiten Weltkrieg Assistent des Geheimdienstchefs der britischen Marine war und seit 1951 zahlreiche im Spionagemilieu handelnde Kriminalromane schrieb (Held: Geheimagent James Bond); nach einem Herzanfall in Canterbury. Fleming (Gesamtauflage: 17 Millionen) war der Lieblingsautor John F. Kennedys gewesen.

JÖRGEN SKAFTE RASMUSSEN, 86, dänischer Ingenieur, der 1919 in Zschopau (Sachsen) den Zweitaktmotor entwickelt hatte und später den Vorkriegs-DKW konstruierte; in Kopenhagen.

MARY JOSEPHINE FITZGERALD, 98, Großmutter des ermordeten Präsidenten John Fitzgerald Kennedy; nach einem Herzanfall in Boston. Das Attentat auf den Präsidenten war der Großmutter verschwiegen worden, weil die Kennedys befürchteten, sie würde die Nachricht vom Tode des Enkels nicht überleben.